

MÜNCHNER WOCHEN FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT MÜNCHNER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION e. V.

Die Organisation

Münchner Bündnis gegen Depression e. V.



Rechtsform

eingetragener Verein
Gründungsjahr 2008

Kontakt

Rita Wüst
Geschäftsführerin
Landshuter Allee 11 / Haus des Stiftens
80637 München
+49 . 89 . 54 04 51 20
muenchen@buendnis-depression.de
www.muenchen-depression.de

Das Projekt

Start des Projekts: 2009
Erreichte Personen: mehr als 9.000 Teilnehmer (2011); seit Projektstart insgesamt 24.200 Teilnehmer
Wirkungsregion: lokal

Einnahmen Organisation Projekt

Jahr	Organisation	Projekt
2009	111.000 €	35.000 €
2010	181.500 €	58.300 €
2011	184.014 €	64.200 €

Mitarbeiter Organisation Projekt

Kategorie	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	2	2
Honorarkräfte	–	3
Ehrenamtliche	20	20



HERAUSFORDERUNG

Depressionen werden oft übersehen

Viele Depressionen bleiben unerkannt. Deshalb sind eine breite Aufklärung und die Vernetzung aller Akteure essenziell. Das Münchner Bündnis gegen Depression nimmt das in die Hand.

Rund 70.000 Menschen leiden allein in München an einer behandlungsbedürftigen Depression. Doch aus Angst vor Stigmatisierung scheuen sich viele Erkrankte, um Hilfe zu bitten. Mitunter ist die Scham so groß, dass sich die Betroffenen ihre Erkrankung nicht einmal selbst eingestehen können. In anderen Fällen versteckt sich eine Depression hinter somatischen Symptomen: Schlägt ein Patient zum Beispiel wiederholt mit unerklärlichen Magenschmerzen beim Hausarzt auf, fällt es dem Arzt nicht immer leicht, eindeutig eine Depression zu diagnostizieren. So bleiben viele Erkrankungen unerkannt und unbehandelt. Auch wer berufsbedingt viel mit Menschen zu tun hat – beispielsweise Lehrer, Pfarrer oder Apotheker – und eine wichtige Multiplikatorenrolle in Sachen Aufklärung einnehmen könnte, hat nach wie vor selbst ein großes Informationsdefizit. Gleiches gilt für viele Unternehmen. Doch wie weckt man Interesse für ein düsteres Thema, das aus Marketing-Sicht nicht eben aufregend ist? Wenn sich Popstars und Hollywoodgrößen als depressiv outen, mag der PR-Effekt groß sein. Mit der Lebenswirklichkeit des Durchschnittsbürgers haben derartige Geschichten jedoch wenig zu tun.

HANDLUNGSANSATZ

Veranstaltungswoche über Depressionen

Die „Münchner Woche für Seelische Gesundheit“ informiert und vernetzt mit geballter Kraft – und ist die erste Mitmach-Veranstaltung dieser Art. Das Münchner Bündnis bringt hier alle wichtigen Akteure aus der Region zusammen. Beteiligen kann sich jeder, der im Bereich seelische Gesundheit aktiv ist. Bei zum Beispiel Impulsvorträgen und Klinikrundgängen, Meditationsworkshops und Musikabenden in ganz München wollen die einzelnen Veranstalter vor allem eines: Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abbauen. Mit zeitgemäßer Öffentlichkeitsarbeit inklusive Social-Media-Auftritten hat die „Münchner Woche für Seelische Gesundheit“ einen Eventcharakter, der alle Zielgruppen anspricht und Breitenwirkung erzielt. Die Koordination der Veranstaltungswoche obliegt dem Münchner Bündnis, für Detailfragen zu den Programmpunkten sind die jeweiligen Veranstalter zuständig. Für die praktische Organisation der Woche wurde eine Initiativgruppe gebildet, in der sich über 20 Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen engagieren. Zusätzlich zur Veranstaltungswoche realisiert das Münchner Bündnis Aufklärungskampagnen und Informationsveranstaltungen, erstellt Informationsvideos und -broschüren und schaltet Kinospots. Ein weiteres Steckenpferd der Organisation sind Fortbildungsveranstaltungen, zum Beispiel für Ärzte, Psychotherapeuten, Altenpflegekräfte und Lehrer. Ziel ist eine schnellere Diagnose und Therapie von depressiven Erkrankungen.

MÜNCHNER WOCHEN FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT MÜNCHNER BÜNDNIS GEGEN DEPRESSION e. V.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

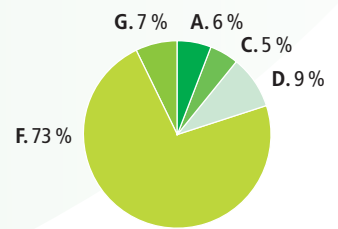
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★★	sehr gut
★★★★★	gut
★★★★★	akzeptabel
★★★★★	entwicklungsbedürftig
★★★★★	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Besucheransturm und Projekt-Skalierung

Die „Münchener Woche für Seelische Gesundheit“ zeigt das große Potenzial und die vielfältigen Möglichkeiten auf, wie man Menschen mit Depression helfen und unterstützen kann. Angebote für spezielle Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund oder Erwerbslose präsentieren sich hier neben kreativen Maßnahmen, Sportprogrammen und Beratungsprojekten. Davon profitieren nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Anbieter. Durch das gemeinsame Engagement passiert die Vernetzung praktisch automatisch. Man plant gemeinsam, arbeitet enger zusammen – und kann voneinander lernen. Die Idee kommt an: 9.000 Besucher nahmen 2011 an der „Münchener Woche für Seelische Gesundheit“ teil, 232 Veranstaltungen standen auf dem Programm. Ein systematisches Monitoring belegt: 60 Prozent der Befragten waren mit dem Angebot außerordentlich zufrieden, 89 Prozent würden es weiterempfehlen. Schon vier weitere Landkreise haben das Konzept der Veranstaltungswoche übernommen. In der kommunalen Politik hält man große Stücke auf Organisation und Projekt, die als Vorzeigebispiel für Primärprävention psychischer Erkrankungen und öffentliche Sensibilisierung gelten. Die 2011 genehmigte Regelfinanzierung ist für das Münchner Bündnis ein großer Erfolg. Da so die Grundfinanzierung und damit die Personal- und Sachkosten vorerst gesichert sind, kann der Verein zusätzliche Spenden vor allem in die Projektarbeit investieren.

EMPFEHLUNGEN

Wirkungspotenzial durch Evaluation erhöhen

Soziale Investoren aus München, die sich vor Ort für Menschen mit Depression engagieren möchten, sind hier in besten Händen. Die Regelfinanzierung der Stadt schafft zwar Stabilität für die alltägliche Arbeit der Organisation, eine Evaluation lässt sich davon jedoch nicht realisieren. Während die Organisation selbst sehr gute Vorarbeit mit einem ausgefeilten Monitoring-System geleistet hat, wären eine Auswertung der Daten und eine weitergehende Evaluation hinsichtlich der Wirksamkeit des Angebots sehr wichtig. Mit 35.000 Euro jährlich kann eine halbe Stelle zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation der Tätigkeiten finanziert werden.

Für einen Betrag von 1.000 Euro beziehungsweise 5.000 Euro werden Soziale Investoren Partner oder Premiumpartner der „Münchener Woche für Seelische Gesundheit“ 2013 und tragen einen wichtigen Teil zur Finanzierung der Veranstaltungswoche bei. Auch Zeitspender können bei der Organisation und Durchführung der „Münchener Woche für Seelische Gesundheit“ anpacken und die Organisation unterstützen.

Wer die Grundlage für eine erfolgreiche Projektarbeit schaffen möchte, kann das Münchner Bündnis besonders niedrigschwellig unterstützen. Eine Spende von 15.000 Euro deckt die Büromiete im Haus des Stiftens sowie die laufenden Kosten der Organisation für ein Jahr.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Vernetzung & Skalierung

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Depression. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGS-AUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung